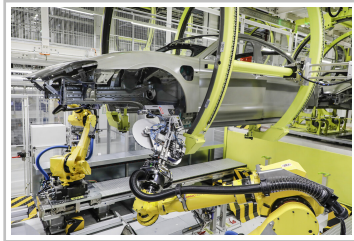

Die Autoproduktion steigt um ein Viertel

Während der Pkw-Markt in Deutschland zwar wieder wächst, gingen die Auftragseingänge bei den deutschen Herstellern im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat zurück. Es wurden 19 Prozent weniger Bestellungen registriert, wie der Verband der Automobilindustrie heute bekanntgab. Im bisherigen Jahresverlauf sind es 28 Prozent weniger. Das Ordervolumen aus dem Ausland sank im vergangenen Monat um drei Prozent, in den ersten fünf Monaten des Jahres gab es vier Prozent weniger Aufträge als im Vergleichszeitraum 2022.

Die Produktion in den deutschen Werken lag hingegen im Mai zum 13. Mal in Folge über dem des jeweiligen Vorjahresmonats. Mit 381.100 Einheiten wurden ein Viertel mehr Pkw in Deutschland gebaut als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn wurden insgesamt gut 1,8 Millionen Personenwagen hergestellt. Das entspricht einer Steigerung von 32 Prozent. Die Zahlen für die ersten fünf Monate bleiben aber noch 13 Prozent unter dem Vorkrisenniveau.

Der Export stieg im zurückliegenden Monat mit 295.700 Autos um 24 Prozent, seit Jahresbeginn wurden 33 Prozent mehr Pkw (1,4 Millionen) ins Ausland geliefert als von Januar bis Mai 2022. (aum)

Bilder zum Artikel



Produktion des Porsche Taycan in Stuttgart.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
